

# SWG übergibt „Smaragd“ in Friedeburg an die Mieter

Ein weiterer modernisierter Wohnblock der Freiburger Mineralienhöfe ist bezugsfertig und fast komplett vermietet.

VON ASTRID RING

**FREIBERG** – Umzugskartons, -kisten und -unternehmen in den Hausfluren, frisch eingesäte Rasenflächen und Bauarbeiten rund um den Wohnblock – am Freitag ist mit dem „Smaragd“ in Friedeburg das dritte Haus der sogenannten Mineralienhöfe eröffnet worden. Zwar übergab die Städtische Wohnungsgesellschaft (SWG) das von Grund auf sanierte Gebäude mit seinen sechs Etagen nun offiziell an die Mieter, diese haben jedoch schon in den zurückliegenden Tagen und Wochen davon Besitz ergriffen. Viele sind bereits eingezogen, andere räumen derzeit die Möbel ein.

Insgesamt 47 moderne, seniorengerechte und barrierefreie Wohnungen sind im Laufe des letzten Jahres entstanden, wie SWG-Vorstand Tom Hendrik Runge erklärte. Trotz der momentan schwierigen Situation im Baugewerbe sprach er von „einer sehr guten Baustelle“, die Zusammenarbeit mit den Firmen habe funktioniert. Etwa 5 Millionen Euro flossen nach seinen Aussagen in den Umbau nach modernen Standards.

Komplett verändert worden seien die ursprünglichen Wohnungsgrundrisse, entstanden seien Ein- bis Vierraumwohnungen mit Flächen zwischen 27 und 83 Quadratmetern. Verschiedene Konzepte konnten laut SWG-Vorstand verwirklicht werden. So verfügten die Wohnun-

Tom Hendrik Runge

Vorstand der SWG  
Freiburg

FOTO: ECKARDT MILDNER



gen teils über geschlossene andere wiederum über offene Küchen, über ebenerdige Duschen sowie alle über Balkone. Aufzug, rollstuhlgerechter Hauseingang und Videosprechanlage sowie Fahrradgarage ergänzten den Komfort.

„Bis auf zwei Wohnungen sind bereits alle vermietet“, sagte Runge mit Verweis auf die kompliziertere Vermarktung durch den coronabedingten Wegfall eines Tages der offenen Tür, bei dem die neuen Räumlichkeiten eigentlich hätten vorgestellt werden sollen. Und er dankte

den neuen Mietern für das Verständnis, dass sie die noch laufenden letzten Arbeiten mittragen.

Zu den Mietern des Hauses „Smaragd“ gehört auch die 76-jährige Martina Ebert. Ihre 59 Quadratmeter große Wohnung liegt in einem der oberen Stockwerke und ist schon fast fertig gestaltet. Zwar funktioniere die Klingel noch nicht und auch ihr Fernseher sei noch nicht angeschlossen, kritisierte sie. Dennoch freue sie sich in ihrer neuen Wohnung besonders über die ebenerdige Dusche, den Fahrstuhl im Haus, der bis in den Keller führt, und über den großen Balkon.

Nach drei nun übergebenen Wohnblocks fasst die SWG den Baubeginn letzten Bauabschnitt der Mineralienhöfe – das Haus „Rubin“ – ins Auge. Es werde über einen Flachbau mit „Smaragd“ verbunden sein.



Martina Ebert hat wie andere Mieter in diesen Tagen ihre neue Zweiraumwohnung im Haus „Smaragd“ in Friedeburg bezogen. FOTO: ECKARDT MILDNER